

=====

ACIPSS-newsletter

- collecting intelligence news of today
that will become intelligence history of tomorrow -

=====

nr: 08/2009
date: 19 February 2009
from: www.acipss.org
contact: newsletter@acipss.org
ISSN: 1993-4939

contents:

0285/09 Media alerts
0286/09 Why Boomers Collide
0287/09 Senate committee backs Panetta as CIA chief
0288/09 In today's intelligence hierarchy, who really runs the show?
0289/09 Congressman's Twittering Prompts Pentagon Action

0290/09 New U.S. Intelligence Chief on Georgia
0291/09 U.S. intelligence director on global security issues
0292/09 Ex MI5 chief: Gvnmt exploits terror fears to restrict civil liberties
0293/09 Antiterrorgesetze: 300 Fotografen aus UK protestieren
0294/09 US Open Source Center: The Ten Most Influential British Commentators
0295/09 Report: NKorea assembling long-range missile
0296/09 Open Source Center Views Iraqi Elections (from FAS)
0297/09 InterPol: Unprecedented Global Alert Issued In Saudi Arabia
0298/09 Syria's Assad meets Saudi intelligence chief
0299/09 The Iranian Satellite Launch Program

0300/09 Israel launches covert war against Iran
0301/09 Israel's Intelligence Disaster
0302/09 Sudan: The Man From Mossad Makes A Deal
0303/09 CIA Helped India, Pakistan Share Secrets in Probe of Mumbai Siege
0304/09 Deutsch-Ägypter wieder frei: Blogger von Geheimdienst bedrängt
0305/09 al Qaeda was actively recruiting "Western" looking people
0306/09 Poliktowskaja-Prozess geht weiter
0307/09 Kasachstan verstärkt Spionage mit neuem Auslandsgeheimdienst
0308/09 Sex works: Chinese honeytrap operations
0309/09 Chinas Industriespionage in Deutschland

0310/09 Deutscher Verfassungsschutz überprüft Piusbrüder nicht
0311/09 Koalition streitet über Geheimdienstrechte
0312/09 Beweisnot in Mordprozess
0313/09 Spionage für Kasachstan: Niederösterreichischer Polizist verhaftet
0314/09 Immer mehr Spionage in Salzburgs Wirtschaft
0315/09 Bresche in die Freiheit
0316/09 Conficker: Wurm greift Bundeswehr an
0317/09 Conficker: Microsoft verspricht 250.000 Dollar Kopfgeld
0318/09 Kriminelle kommunizieren mit Skype
0319/09 NSA offering 'billions' for Skype eavesdrop solution

0320/09 Secusmart präsentiert abhörsichere Weltneuheit auf der CeBIT
0321/09 NSA's meta-data email surveillance program exposed
0322/09 3-D-Biometrie von der NSA
0323/09 Prof. Eduard Staudinger im Frontal-Interview

Media alerts

am Fr, 20.02. um 23:23 DMAX

Der letzte Krieger des Tenno

Discovery Geschichte

Dokumentation

Dauer: 63 min (a)

Beschreibung: August 1945 - nach der bedingungslosen Kapitulation des japanischen Kaisers Hirohito ist der Zweite Weltkrieg auch im pazifischen Raum beendet. Tausende von Soldaten legen nun ihre Waffen nieder und kehren heim zu ihren Familien. Nur ein japanischer Offizier, der seinem Vaterland treu ergeben ist, weigert sich beharrlich die neue Situation anzuerkennen. Hiroo Onoda hält jeden Versuch ihn vom Frieden zu überzeugen für eine List und kämpft stattdessen weiter.

am Sa, 21.02. um 21:00 PHOENIX

Im Auge der Macht - Die Bilder der Stasi

Mitten in Deutschland

Dokumentation

Dauer: 45 min (b)

Beschreibung: In den späteren Jahren der DDR waren Fotografie und Film das wichtigste Medium zur Bespitzelung und heimlicher Dokumentation. Bis zum Ende der DDR häufte das MfS einen beachtlichen Bilderberg an: Zuletzt zählte die Birtler-Behörde 1,4 Millionen Fotos, Negative und Dias sowie 3.800 Videos. Der Film stellt die für die Observation gebräuchlichste Foto- und Filmtechnik des MfS vor. Bislang unbekanntes Material gestattet Einblicke in die Arbeitsweise der Geheimpolizei in der Diktatur.

am Sa, 21.02. um 21:45 ZDF dokukanal

Kennwort Kino: Nostalgie und Rebellion - Baader Meinhof und andere Komplexe

Dokumentation

Dauer: 45 min (c)

Beschreibung: Im Jahr 2008 widmet sich eine ganze Reihe deutscher Kinoproduktionen dem jungen unangepassten Anti-Helden. In Uli Edels Film "Der Baader Meinhof Komplex", produziert von Bernd Eichinger, ist Moritz Bleibtreu als RAF-Terrorist Andreas Baader zu sehen, während Christoph Bach unter der Regie von Stefan Krohmer in die Rolle des Studentenführers "Dutschke" schlüpft.

am So, 22.02. um 11:45 PHOENIX

Meine Geschichte: Häftling der Stasi - Tatjana Sterneberg

Reihe, Folge 1

Dauer: 15 min (d)

Beschreibung: Bei ihrer Arbeit als Serviererin im Hotel Stadt Berlin am Alexanderplatz lernt Tatjana Sterneberg Antonio, einen italienischen Kellner vom Hotel Kempinski in Westberlin, kennen und verliebt sich in ihn. Der Antrag auf Eheschließung wird abgelehnt. Daraufhin stellt sie 1973 einen Ausreiseantrag in die Bundesrepublik, der ebenfalls abgelehnt wird. Nach einer fast vierjährigen Haftstrafe wird sie von der Bundesrepublik frei gekauft und kann Antonio endlich heiraten.

am Mo, 23.02. um 22:02 ARD Eins Extra

Mit Allah im Kampf um Öl - Die politische Geschichte des Öls im Nahen Osten

Dokumentation, Folge 1

Dauer: 43 min (e)

Beschreibung: 100 Jahre Öl im Mittleren Osten haben nicht nur die Region verändert, sondern auch den Rest der Welt. Und solange dort Öl fließt, ist die Geschichte nicht zu Ende. Die Film-Serie "Mit Allah im Kampf um Öl" dreht sich um Bohrtürme, aber mehr noch um die dramatischen politischen, sozialen und religiösen Entwicklungen im Iran, Irak und in Saudi-Arabien.

am Mi, 25.02. um 21:00 arte

Farewell, Agent der Rache - Geschichte eines Spions

Dokumentation

Dauer: 55 min (f)

Beschreibung: In den 80er Jahren enthüllte der Doppelagent Wladimir Wetrow - genannt Farewell - die Identität wichtiger im Westen tätiger sowjetischer Spione. Seine Informationen über die Schwächen sowohl der Wirtschaft als auch der Militärindustrie in der Sowjetunion trugen wesentlich zur Destabilisierung des Ostblocks bei. Während die einzelnen Etappen, die zum Zusammenbruch der UdSSR geführt haben, allgemein bekannt sind, wurde die Rolle, die "Farewell" bei diesen historischen Umwälzungen gespielt hat, bislang nicht beachtet.

am Mi, 25.02. um 21:55 arte

Farewell, Spion des Jahrhunderts - Geschichte eines Spions

Dokumentation

Dauer: 55 min (g)

Beschreibung: Die zweite Folge der Dokumentation beleuchtet die komplexen Motive und Charakterzüge des Agenten Wladimir Wetrow, der sowohl privat als auch beruflich ein Doppelleben führte.

am Mi, 25.02. um 22:15 ZDF Infokanal

Most Wanted Nazi - Das Geheimnis des Dr. Tod

Dokumentation

Dauer: 45 min (h)

Beschreibung: Er ist der meistgesuchte Nazi-Verbrecher, seit 1962 auf der Flucht vor deutschen und internationalen Ermittlern. Er steht ganz oben auf den Fahndungslisten des Simon-Wiesenthal-Centers, des FBI und des Bundeskriminalamts.

am Do, 26.02. um 21:00 PHOENIX

Hotel der Spione - Das Neptun am Ostseestrand

Dokumentation

Dauer: 45 min (i)

Beschreibung: Das Hotel Neptun in Warnemünde hat die Wende erstaunlich gut überstanden: Aus dem DDR-Devisenhotel und der sozialistischen Bettenburg ist ein 5-Sterne-Wellness-Hotel geworden. Die Geschichte des Hotels ist eng verknüpft mit dem Chef Klaus Wenzel, der das Haus seit 35 Jahren führt - eine einmalige Karriere. Von Anfang an rankten sich Gerüchte um das "Neptun", für viele ist es heute noch das "Stasi-Hotel". Die Autoren Wolfram Bortfeldt und Friederike Pohlmann sahen sich im Hotel um, sprachen mit Mitarbeitern und recherchierten in Archiven. Sie fanden unter anderem weit über 100 Akten von Inoffiziellen Mitarbeitern des Ministeriums für Staatssicherheit (MfS) im Hotel. Überraschendes Ergebnis: Einige dieser IM haben sich bis heute gehalten.

- (a) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-21533075&tvid=eb3a34c936276d1f1ecf3774808b928c>
- (b) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-21564676&tvid=eb3a34c936276d1f1ecf3774808b928c>
- (c) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-21565150&tvid=eb3a34c936276d1f1ecf3774808b928c>

- (d) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-21564697&tvid=eb3a34c936276d1f1ecf3774808b928c>
- (e) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-21562363&tvid=eb3a34c936276d1f1ecf3774808b928c>
- (f) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-21500154&tvid=eb3a34c936276d1f1ecf3774808b928c>
- (g) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-21500155&tvid=eb3a34c936276d1f1ecf3774808b928c>
- (h) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-21567479&tvid=eb3a34c936276d1f1ecf3774808b928c>
- (i) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-21564820&tvid=eb3a34c936276d1f1ecf3774808b928c>

0286/09 -----

Why Boomers Collide

On February 16th, the French and British navies confirmed that two of their SSBNs, the French Le Triomphant and the British Vanguard, had collided with each other on February 4th. The Vanguard was on patrol, while the Le Triomphant was returning to port (Brest) from a patrol. It appears that the Le Triomphant hit the Vanguard, while running in a parallel collision course. Both France and Britain have long maintained a force of four SSBNs each.

How two SSBNs could bump into each other in such a large ocean, is to be the subject of a joint investigation by the two nations. There are several plausible reasons for such a collision taking place. First, both France and Britain have their SSBN patrol areas in the same patch of ocean. Second, SSBNs operate as quietly as possible. They use passive (it just listens) sonar and move slowly (about 10 kilometers an hour). Third, there is a lack of cooperation between the French and other navies.

<http://www.strategypage.com/htmw/htsub/articles/20090217.aspx>

0287/09 -----

Senate committee backs Panetta as CIA chief



The Senate Intelligence Committee voted unanimously Wednesday to send the nomination of Leon Panetta as CIA director to the full Senate for confirmation. If approved, Panetta, 70, would become the oldest person to head the spy agency.

Committee Chairwoman Dianne Feinstein, D-California, said Panetta would mark a "new beginning" for the CIA. "He has the integrity, the drive and the judgment to ensure that the CIA fulfills its mission of producing information critical to our national security, without sacrificing our national values," she said. Sen. Kit Bond, the ranking Republican on the committee, said he supported Panetta after receiving assurances from him that he will "use all appropriate and lawful means" to keep the nation safe.

Panetta was an eight-term congressman from central California who chaired the powerful House Budget Committee before moving over to the Clinton White House as the budget director and later as the president's chief of staff.

- (a) <http://www.cnn.com/2009/POLITICS/02/11/panetta.confirmation/>
- (b) http://www.google.com/hostednews/ap/article/ALeqM5iNqjrsQ96LSw38bHitcinz_SQAWgD969JHQ01

(c) <http://abcnews.go.com/TheLaw/LawPolitics/story?id=6874727>

0288/09 -----

In today's intelligence hierarchy, who really runs the show?

CIA vs. DNI -- the clash of the titans: In the old world, the CIA director ruled. He not only ran the spy agency, but he wore a second hat as director of Central Intelligence.

The DCI was ostensibly responsible for coordinating the activities of all 16 agencies and departments which make up the intelligence community. Then came along the DNI (Director of National Intelligence) in 2005 -- a product of intelligence reform following the 9/11 terrorist attacks and the failure to find weapons of mass destruction in Iraq.

But there's a problem with this setup. Although the DNI was given more input into budgets and personnel than the DCI had, the DNI's powers are limited and somewhat vague. The intelligence chief has a say in lots of things, but there's no real muscle behind his decisions. It's not like the defense secretary, who has absolute authority over all department components.

<http://www.cnn.com/2009/POLITICS/02/12/cia.dni/>

0289/09 -----

Congressman's Twittering Prompts Pentagon Action

Congressman Pete Hoekstra (R-Michigan), a ranking member of the House Intelligence Committee, caused what some have argued was a major lapse in security last week when he used the micro-blogging site Twitter to post real-time updates about a secret congressional envoy into Iraq.

Hoekstra's blogging blunder has now prompted action from the Pentagon, whose spokesman told the Associated Press today that they will be reevaluating their current policy, which is to keep the movements of congressional delegations secret until after the parties have arrived at their location. In light of the popularity of social networking sites like Twitter and Facebook, the Pentagon said it may have to find different ways to communicate its non-disclosure policy to delegates travelling abroad.

The troublesome twittering occurred last week during a Middle East trip led by House Minority Leader John Boehner . The delegation had been the subject of a media embargo - although many news outlets were aware of the trip, it was kept under-wraps due to obvious safety concerns.

<http://www.cbsnews.com/blogs/2009/02/11/politics/politicalhotsheet/entry4793424.shtml>

0290/09 -----

New U.S. Intelligence Chief on Georgia

Dennis C. Blair, the new director of U.S. national intelligence, said breakaway Abkhazia and South Ossetia "remain potential flashpoints" and that President Saakashvili faced "increasing criticism" from the opposition.

"Moscow's expanded military presence in and political-economic ties to these regions [Abkhazia South Ossetia], along with continuing violence increase the risk of provocation, overreaction, or miscalculation leading

to a resumption of fighting," he told the U.S. Senate Committee on Intelligence on February 12.

Touching upon Georgia's internal politics, the U.S. national intelligence chief said: "Although the political situation in Georgia has stabilized, President Saakashvili faces increasing criticism from the domestic opposition, and his reaction to that will either enhance or set back Georgia's democratic development."

<http://www.civil.ge/eng/article.php?id=20423>

0291/09 -----

U.S. intelligence director on global security issues

US intelligence services are concerned over social unrest across Europe due to economic crisis. If the crisis lasts longer than two years, it could cause the collapse of some nations' governments, Mr Blair warned in presenting the US intelligence community annual risk assessment.

<http://www.emportal.co.yu/en/news/region/79233.html>

0292/09 -----

Ex MI5 chief: Gvnmnt exploits terror fears to restrict civil liberties



The former head of MI5 has accused ministers of exploiting fears over terrorism to restrict civil liberties, adding to mounting criticism of the government's record on human rights. In an interview with a Spanish newspaper, Stella Rimington said state

interference in people's privacy played into the hands of terrorists. "It would be better that the government recognised that there are risks rather than frightening people in order to be able to pass laws which restrict civil liberties, [which is] precisely one of the objects of terrorism: that we live in fear and under a police state," she told La Vanguardia. Rimington, who stood down as the British security service's director general in 1996, also accused the US of torture. "The US has gone too far with Guantánamo and the tortures. MI5 does not do that," she said.

- (a) <http://www.guardian.co.uk/uk/2009/feb/17/government-exploiting-terrorism-fear>
- (b) <http://www.ftd.de/politik/deutschland/:%DCberwachung-in-Gro%DFbritannien-Ex-MI5-Chefin-beklagt-Polizeistaat/475503.html?nv=cd-rss210>
- (c) <http://www.radio-utopie.de/2009/02/17/Kritik-an-UEberwachungsmethoden-in-Grossbritannien>

0293/09 -----

Antiterrorgesetze: 300 Fotografen aus UK protestieren



Nach dem heute in Kraft getretenen "Counter-Terrorism Act 2008" ist es verboten, Informationen über Sicherheitskräfte zu sammeln, die für terroristische Zwecke genutzt werden können. Das könnte auch auf Fotos von Polizisten, Geheimagenten und Militärangehörigen zutreffen, weswegen viele Fotografen befürchten, dass es ihnen bald kaum noch

möglich sein wird, derartige Fotos zu machen und zu veröffentlichen. Besonders problematisch ist die Tatsache, dass ein Fotograf, der sich einmal wegen eines derartigen Verstoßes im Gewahrsam befindet, beweisen muss, keine terroristischen Absichten zu verfolgen - ein Nachweis, der naturgemäß meist schwerfällt.

- (a) <http://www.gulli.com/news/antiterrorgesetze-300-2009-02-16/>
- (b) <http://www.nuj.org.uk/innerPagenuj.html?docid=1118>
- (c) http://news.bbc.co.uk/2/hi/uk_news/7892273.stm

0294/09

US Open Source Center: The Ten Most Influential British Commentators

(from FAS:) The Open Source Center (OSC) of the Office of the Director of National Intelligence recently ranked the individuals whom it considers to be the ten most influential political commentators in the British press and profiled them in an OSC publication (pdf).

These commentators - from the BBC, Sky News, the Guardian, and elsewhere - are "listened to and read by cabinet ministers, business leaders, and fellow journalists. Many of them have close links to senior politicians and have been responsible for breaking stories that set the political agenda," the OSC document said.

<http://www.fas.org/irp/dni/osc/uk-comment.pdf>

0295/09

Report: NKorea assembling long-range missile

North Korea appears to be assembling its most advanced long-range missile and could conduct a test launch this month, a newspaper reported Friday, amid U.S. and South Korean warnings against disturbing regional stability.

The Taepodong-2 missile has recently been moved to the east coast Musudan-ni missile site, but has not yet been seen near the launch pad, the mass-circulation Chosun Ilbo reported, citing an unidentified South Korean government official. "We assume that they are currently assembling the first and second-stage rockets," the newspaper quoted the official as saying. South Korean and U.S. intelligence authorities believe that the North could test-fire the missile, believed to be capable of reaching the western U.S., around Feb. 25, the first anniversary of South Korean President Lee Myung-bak's inauguration, the paper said.

<http://www.google.com/hostednews/ap/article/ALeqM5g5bCb3G8qFoX7H4TvQbUWvBQ08QD96AEP700>

0296/09

Open Source Center Views Iraqi Elections (from FAS)

A recent DNI Open Source Center publication presents a guide to the Iraqi provincial elections that took place on January 31. The report was prepared prior to the elections and does not reflect their important results, but it does provide an informative overview of the electoral process, the Iraqi provincial council structure, and the thirty-six contending coalitions, with valuable individual profiles of the numerous coalition members.

<http://www.fas.org/irp/dni/osc/iraq-elections.pdf>

0297/09 -----

InterPol: Unprecedented Global Alert Issued In Saudi Arabia

In what is being described as an "unprecedented global alert," the International Criminal Police Organization today issued its largest-ever most wanted list for 85 terrorist suspects, who are sought by Saudi Arabia for allegedly plotting attacks against the country and for suspected links to al Qaeda.

"Never before has INTERPOL been asked to alert the world about so many dangerous fugitives at one time," said Secretary General Ronald K. Noble in a statement. "We know that we are approaching the 16th anniversary of the first World Trade Center bombing on Feb. 26, 2009 and therefore must be especially vigilant of fugitive al Qaeda terrorists."

Many terrorism experts are concerned that al Qaeda will strike again shortly, said former FBI Agent Brad Garrett, an ABC News consultant. He speculated that the record alert - which was requested by Saudi Arabia - is a possible effort by the country to look like a team player on the terrorist-fighting front, after long being criticized for its lax security and funding of extremist groups.

<http://www.nationalterroralert.com/updates/2009/02/11/unprecedented-global-alert-issued-in-saudi-arabia-terror-threat/>

0298/09 -----

Syria's Assad meets Saudi intelligence chief

Syrian President Bashar al-Assad met Saudi Arabia's intelligence chief on Sunday in a rare high-level encounter between the two countries that differ sharply on Arab and regional issues.

Prince Muqrin bin Abdul-Aziz gave Assad a message from Saudi King Abdullah about "bilateral ties and the importance of consultation and coordination between the two sides", the official news agency said. Assad and Abdullah met briefly at a summit in Kuwait in January shortly after the end of Israel's three-week assault on Gaza. Assad said late last month that there have been no practical steps to improve ties since.

Relations between Saudi Arabia, which is ruled by a Sunni monarchy, and Damascus plummeted over Syria's policy toward Lebanon and Syria's decision to reinforce its alliance with Shi'ite Iran in the last few years.

<http://in.reuters.com/article/worldNews/idINIndia-38031620090216>

0299/09 -----

The Iranian Satellite Launch Program

On February 3rd, using a modified Shahab 4 ballistic missile, Iran put a crude satellite into low earth orbit. This was done to coincide with the 30th anniversary of their Islamic revolution. The satellite was described as a "communications satellite", but it was actually nothing more than a transponder, giving off a signal that could be tracked. What Iran has done is carry out the same kind of early satellite launches Russia and the United States did in the 1950s. Iran says it is building four more satellites, but given the level of technology they have access to, these

will be low capability birds, launched in to low orbit and have short lifetimes.

<http://www.strategypage.com/htm/htspace/articles/20090218.aspx>

0300/09 -----

Israel launches covert war against Iran

Israel has launched a covert war against Iran as an alternative to direct military strikes against Tehran's nuclear programme, US intelligence sources have revealed: Despite fears in Israel and the US that Iran is approaching the point of no return in its ability to build atom bomb, Israeli officials are aware of the change in mood in Washington since President Barack Obama took office.

They privately acknowledge the new US administration is unlikely to sanction an air attack on Iran's nuclear installations and Mr Obama's offer to extend a hand of peace to Tehran puts any direct military action beyond reach for now.

The aim is to slow down or interrupt Iran's research programme, without the gamble of a direct confrontation that could lead to a wider war.

A former CIA officer on Iran told The Daily Telegraph: "Disruption is designed to slow progress on the programme, done in such a way that they don't realise what's happening. You are never going to stop it.

- (a) <http://www.telegraph.co.uk/news/worldnews/middleeast/israel/4640052/Israel-launches-covert-war-against-Iran.html>
- (b) <http://www.jpost.com/servlet/Satellite?cid=1233304788038&pagename=JPost%2FJPostArticle%2FShowFull>
- (c) <http://www.heise.de/tp/blogs/8/132702>

0301/09 -----

Israel's Intelligence Disaster

Palestinian intelligence agents, working for Israel in its recent "Operation Cast Lead," were exposed and many of them captured or killed in the aftermath, U.S. officials said.

The ongoing round up is ongoing and expanding, these sources said. In the course of the operation, Israel also failed to find and reclaim Gilad Shalit, an Israeli soldier captured by Hamas in 2006, and Tel Aviv also failed in its planned targeted killing of Ahmad Haabri, the commander of Hamas' military arm, the Al-Qassam Brigades, these sources said. "The use of Palestinian agents to spy on Hamas has been Israel's operating philosophy for many years," said former CIA counter-terrorism chief Vince Cannistraro.

http://www.metimes.com/International/2009/02/12/israels_intelligence_disaster/8725/

0302/09 -----

Sudan: The Man From Mossad Makes A Deal

Abdulwahid Elnur, one of the leaders of the Darfur rebel group SLM (Sudan Liberation Movement) has arrived in Israel and held meetings with the Mossad (the Israeli CIA). It's believed Elnur is providing information about Palestinian terrorist operations in Sudan. For decades, Sudan has provided sanctuary for all manner of Islamic terrorists. Apparently, if the

SLM can provide Israel with useful information, Israel will provide SLM, and similar groups, with more support.

<http://www.strategypage.com/qnd/sudan/articles/20090217.aspx>

0303/09 -----

CIA Helped India, Pakistan Share Secrets in Probe of Mumbai Siege

In the aftermath of the Mumbai terrorist attacks, the CIA orchestrated back-channel intelligence exchanges between India and Pakistan, allowing the two former enemies to quietly share highly sensitive evidence while the Americans served as neutral arbiters, according to U.S. and foreign government sources familiar with the arrangement.

The exchanges, which began days after the deadly assault in late November, gradually helped the two sides overcome mutual suspicions and paved the way for Islamabad's announcement last week acknowledging that some of the planning for the attack had occurred on Pakistani soil, the sources said.

The intelligence went well beyond the public revelations about the 10 Mumbai terrorists, and included sophisticated communications intercepts and an array of physical evidence detailing how the gunmen and their supporters planned and executed their three-day killing spree in the Indian port city. Indian and Pakistani intelligence agencies separately shared their findings with the CIA.

<http://www.washingtonpost.com/wp-dyn/content/article/2009/02/15/AR2009021501957.html>

0304/09 -----

Deutsch-Ägypter wieder frei: Blogger von Geheimdienst bedrängt



Der deutsch-ägyptische Blogger berichtet in einer Pressekonferenz über seine viertägige Gefangenschaft in Kairo. Sein Gaza-Blog ist weiterhin blockiert. "Mir waren die ganze Zeit die Augen verbunden, ich wusste nicht, ob Tag oder Nacht ist. Immer, wenn sie mit meinen Antworten nicht zufrieden waren, musste ich mit Handschellen vor ihnen stehen",

erzählt der deutsch-ägyptische Blogger und Student Philip Risk von seinen vier Tagen in den Händen des ägyptischen Geheimdienstes.

Der 26-Jährige war letzten Freitag vom Inlandsgeheimdienst im Norden Kairos verschleppt und an einen unbekanntem Ort gebracht worden, wo er vier Tage lang befragt wurde, bevor er am Mittwoch freikam. Risk, der selbst längere Zeit in Gaza gelebt hat, ist aktiv in einer Bewegung in Ägypten, die ein Ende der Wirtschaftsblockade gegen den Gazastreifen fordert und der ägyptischen Regierung vorwirft, nicht genug zu tun, um die humanitäre Lage der Palästinenser zu verbessern.

<http://www.taz.de/1/leben/internet/artikel/1/blogger-von-geheimdienst-bedraengt/>

0305/09

al Qaeda was actively recruiting "Western" looking people

Pakistani police arrested a 35 year old "European looking man" with a New Zealand passport, as he tried to enter the tribal territories. The man, identified as Mark Taylor, had a beard and was dressed in tribal garb. He said he was on his way to South Waziristan, to get married. Police suspect the man may have connections with Islamic militants.

Even before September 11, 2001, there was evidence that al Qaeda was actively recruiting "Western" looking people, men and women, for the purpose of circumventing any resort to profiling to detect terrorist operations.

<http://www.strategypage.com/htmw/htterr/articles/20090216.aspx>

0306/09

Poliktowskaja-Prozess geht weiter



Im Prozess um den Mord an der Journalistin Anna Politkowskaja hat die Staatsanwaltschaft in Moskau einen Schuldspruch für die Angeklagten gefordert. Angeklagt sind unter anderem ein russischer Geheimdienstmann und zwei Brüder des mutmaßlichen tschetschenischen Mörders. Nun ist sich die russische Staatsanwaltschaft sicher. "Wir sind überzeugt, dass die Menschen, die auf der Anklagebank

sitzen, sich bei der Ausführung des Mordes an Politkowskaja schuldig gemacht haben", sagte Staatsanwältin Julia Safina am Montag in Moskau. Wegen Beihilfe zum Mord müssen sich vor einem Militärgericht seit Oktober 2008 drei Angeklagte verantworten.

<http://www.tagesspiegel.de/politik/international/Politowskaja-Russland/art123,2732374>

0307/09

Kasachstan verstärkt Spionage mit neuem Auslandsgeheimdienst

Kasachstan hat einen neuen Geheimdienst für Auslandsaufklärung eingerichtet.

Ein entsprechendes Dekret erließ der Präsident des zentralasiatischen Staats, Nursultan Nasarbajew, wie sein Presseamt am Mittwoch mitteilte. Die neue Behörde mit den Namen Syrbar ist unmittelbar dem Staatschef unterstellt. Zu ihrem Chef wurde der bisherige kasachische Botschafter in der Schweiz, Liechtenstein und Vatikan, Amanschol Schankulijew, ernannt. Bisher wurden Aufklärungsaufgaben im Ausland von einer Abteilung im Komitee für Nationale Sicherheit erfüllt, die mit der Gründung des Auslandsgeheimdiensts aufgelöst wurde.

<http://de.rian.ru/safety/20090218/120197109.html>

0308/09

Sex works: Chinese honeytrap operations

China continues to use "honey trap" (sex scandal) operations with great success. It was recently revealed that four Taiwanese government officials were lured to a Chinese red light district, and covertly captured on video doing something they could be blackmailed (into spying for China) for.

The Chinese, and the Russians, have been doing this sort of thing for years. It sometimes backfires. This happened three years ago, when a blackmail demand was made to the head of the encrypted communications section of the Japan's Shanghai consulate. The man was being pressured by Chinese agents to hand over sensitive intelligence, or be exposed for sexual activities the Chinese lured him into (a "honey trap"). The Japanese diplomat committed suicide instead, while also alerting his superiors. Having the victim kill himself, instead of cooperating, is always a risk when running a honey trap.

<http://www.strategypage.com/htmw/htintel/articles/20090215.aspx>

0309/09 -----

Chinas Industriespionage in Deutschland

Bundesverfassungsschutz: Hinter den digitalen Attacken steckt staatliches Interesse Chinas. Der Direktor des FBI, Robert Swan Mueller, wies im Sommer in einer Anhörung vor dem amerikanischen Kongress auf eine essentielle Bedrohung für Militär und Wirtschaft durch die Spionagetätigkeit Chinas hin. In den vergangenen zwei Jahren seien mindestens 30 Chinesen mit chinesischer oder amerikanischer Staatsangehörigkeit wegen Wirtschaftsspionage vom FBI festgenommen worden.

Ein ähnlich bedrohliches Bild hinsichtlich chinesischer Industriespionage zeichnet der Vizepräsident des Bundesverfassungsschutzes Hans Elmar Remberg für Deutschland: So musste beispielsweise ein chinesischer Wissenschaftler, der an der naturwissenschaftlichen Fakultät einer bayerischen Universität arbeitete, vor Ablauf seines Vertrages den Lehrstuhl verlassen und nach China zurückkehren. Er hatte während seines Aufenthalts in Deutschland geheimes Know-how aus der Forschung per Email an eine dem chinesischen Nachrichtendienst zuzurechnende Stelle geschickt. Die Daten waren in China sowohl im Nuklearbereich als auch in der Raumfahrt genutzt worden. Bemerkenswerterweise war der Wissenschaftler laufend vom chinesischen Konsulat in München betreut worden. Dies ist jedoch nur ein Fall, der sich in einer vom Landesamt für Verfassungsschutz Baden-Württemberg veröffentlichten Broschüre über Wirtschaftsspionage in Baden-Württemberg und Bayern findet.

<http://www.epochtimes.de/articles/2007/10/29/188397.html>

0310/09 -----

Deutscher Verfassungsschutz überprüft Piusbrüder nicht

Der Bundesverfassungsschutz lehnt eine Überprüfung der erzkonservativen katholischen Piusbruderschaft ab. Spitzenpolitiker von SPD und Grüne sowie katholischen Laien hatten sich für eine entsprechende Beobachtung ausgesprochen.

"Derzeit sind uns keine hinreichenden Anhaltspunkte dafür bekannt, dass es sich bei der Piusbruderschaft um eine extremistische Bestrebung handelt", sagte eine Sprecherin des Amtes gestern in Köln. Die traditionalistisch gesinnte Piusbruderschaft hatte zuvor die Forderung des Zentralkomitees der deutschen Katholiken (ZdK) nach einer Überprüfung ihrer Schulen zurückgewiesen.

<http://www.swr.de/nachrichten/bw/-/id=1622/nid=1622/did=4497154/1642xow/index.html>

0311/09 -----

Koalition streitet über Geheimdienstrechte

In der großen Koalition ist ein Streit um erweiterte Abhör- und Speicherrechte für Verfassungsschutz und Bundesnachrichtendienst (BND) entbrannt. Bundesjustizministerin Brigitte Zypries (SPD) sagte der «Neuen Osnabrücker Zeitung» (Freitagausgabe) laut Vorabbericht: «Die Union will kurz vor dem Ende der Legislaturperiode so nebenbei noch schnell einige sehr problematische - weil mit erheblichen Grundrechtseingriffen verbundene - Befugnisse regeln, über die seit Jahren gestritten wird.» Der innenpolitische Sprecher der Unions-Bundestagsfraktion, Hans-Peter Uhl (CSU), sagte hingegen dem Blatt, er halte es für unverantwortlich, wenn der Gesetzgeber angesichts akuter Bedrohungen untätig bleibe.

http://news.abacho.de/politik/artikel_anzeigen/index.html?news_id=63183

0312/09 -----

Beweisnot in Mordprozess

Der russischstämmige Geschäftsmann Konstantin Makarenko muss sich für ein angebliches Mordkomplott in Wien verantworten, der Prozess wirft Fragen auf. Zeugen könnten die Anklage ins Wanken bringen. Ein weiterer Verdächtiger jobbt in einem Zeugenschutzprogramm für die deutsche Polizei, auch ein privater, verdeckter Ermittler der österreichischen Polizei spielt eine Rolle.

profil 08/2009, S. 28f.

0313/09 -----

Spionage für Kasachstan: Niederösterreichischer Polizist verhaftet

Im niederösterreichischen Landeskriminalamt haben die Beamten eher selten mit der Welt der Geheimdienste zu tun. Am vergangenen Mittwoch wurde ein Fahnder des Amtes und ein weiterer Polizist verhaftet. Der Vorwurf: Weitergabe geheimer Polizeidaten an Kasachstan. Der Hintergrund: die Affäre um Rakhat Aliew, den Ex-Schwiegersohn des kasachischen Präsidenten Nursultan Nasarbajew. In mindestens zwei Fällen sollen dann die Polizisten Abfragen rund um Aliew im "Elektronischen kriminalpolizeilichen Informationssystem" (Ekis) getätigt haben, heißt es in Ermittlerkreisen. Wie die beiden Beamten zu ihren Geheimdienstkontakten gekommen sind, bleibt unklar. Einer der beiden arbeitete bis zum Jahr 2006 als Korruptionsbekämpfer im Büro für interne Angelegenheiten (BIA) des Innenministeriums.

Kasachische Agenten haben in Wien schon mehrfach zugeschlagen. Mitarbeiter Aliews wurden verfolgt und bedroht, mutmaßliche KNB-Angehörige versuchten vergangenen September gar einen Vertrauten des Ex-Botschafters in ein Auto zu zerren und zu entführen. Möglicherweise sollten die österreichischen Polizeibeamten mit der Ekis-Abfrage nun Informationen liefern, was die Exekutive über die versuchte Entführung von Alnur Mussajew, einem früheren Geheimdienstchef, weiß. Naheliegender ist auch, dass sich die kasachische Führung erhoffte, Näheres über die Aufenthaltsorte Aliews zu erfahren.

Der jüngste Vorfall zeigt, wie massiv Kasachstan in der Causa Aliew vorgeht. Die zentralasiatische Republik, in deren Erdöl- und Gasgeschäft unter anderem die OMV stark engagiert ist, übt massiven Druck in alle Richtungen aus, heißt es. Auf höherer politischen Ebene ebenso wie auf die Justiz direkt.

- (a) <http://derstandard.at/?url=/?id=1234507332711>
- (b) <http://derstandard.at/?url=/?id=1234507224877>
- (c) <http://tt.com/tt/home/story.csp?cid=3879351&sid=57&fid=21>
- (d) <http://diepresse.com/home/panorama/oesterreich/453464/index.do>
- (e) <http://www.nachrichten.at/nachrichten/chronik/art58,111783>
- (f) [http://www.salzburg.com/nwas/index.php?article=DText/fho*-c\\$xu4q745-5\\$\\$ncbfj&img=&text=&mode=§ion=newsletter&channel=nachrichten&sort=#](http://www.salzburg.com/nwas/index.php?article=DText/fho*-c$xu4q745-5$$ncbfj&img=&text=&mode=§ion=newsletter&channel=nachrichten&sort=#)
- (g) http://www.ots.at/presseaussendung.php?schluessel=OTS_20090216_OTS0270&ch=medien
- (h) <http://www.kleinezeitung.at/nachrichten/chronik/1790229/index.do>
- (i) <http://wien.orf.at/stories/343049/>

(Special thanks to Dieter Bacher and Harald Knoll for their infos !)

0314/09

Immer mehr Spionage in Salzburgs Wirtschaft

Spionage werde in Salzburg immer mehr zum Problem, warnen die Verfassungsschützer der Polizei. Sie registrieren mehr Umtriebe von Spionen, vor allem in der Wirtschaft. Zwar sei die Zahl der Anzeigen niedrig, die Dunkelziffer aber umso höher.

Ein frustrierter Mitarbeiter, der plaudert, ein tückischer Computervirus, eine Putzfrau mit Minikamera - die moderne Spionage hat viele Gesichter. Österreich ist da keine Insel der Seligen, sagt Burghard Vouk vom Salzburger Landesamt für Verfassungsschutz. Vor allem Wirtschaftsspionage werde immer öfter zu einem Problem.

"Es ist sicher im Steigen begriffen. Salzburg liegt sehr günstig, liegt im Herzen Österreichs und im Herzen Europas. Es sind viele Wirtschaftstreibende in Salzburg gerade zur Festspielzeit unterwegs und natürlich ist das ein idealer Standort, um hier Kontakte zu knüpfen", erklärt Vouk.

<http://salzburg.orf.at/stories/342833/>

0315/09

Bresche in die Freiheit

Das österreichische Außenministerium feiert das Wendejahr 1989 und gewährte dem profil Einblicke in bislang gesperrte berichte über das Ende er DDR.

profil 08/2009, S. 30f.

0316/09

Conficker: Wurm greift Bundeswehr an

Einzelne Dienststellen seien vom Bundeswehr-Netzwerk getrennt worden, um eine weitere Ausbreitung zu verhindern, teilte das Verteidigungsministerium am Samstag in Berlin mit. Conficker setzt Sicherheitssysteme von Microsoft Windows außer Kraft und ist nach Einschätzung des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) weltweit auf Millionen Rechnern verbreitet.

Wie ein Ministeriumssprecher erklärte, begann die Attacke am Donnerstag. Das für die Netzwerksicherheit zuständige Computer Emergency Response Team der Bundeswehr (CERTBw) und die BWI Informationstechnik GmbH hätten bereits

Maßnahmen zur Entfernung der Schadsoftware und Wiederherstellung der vollen Funktionsfähigkeit der Computersysteme der Bundeswehr eingeleitet.

http://www.focus.de/digital/internet/conficker-wurm-greift-bundeswehr-an_aid_371062.html

0317/09 -----

Conficker: Microsoft verspricht 250.000 Dollar Kopfgeld

Computer-Nutzer mussten sich in den vergangenen Monaten mit dem Virus Conficker herumärgern. Jetzt will Microsoft dem ein Ende setzen - mit einem Kopfgeld auf den Viren-Bastler.

Der Konzern versprach am Donnerstag 250.000 Dollar (rund 194.000 Euro) Belohnung, wenn die Virus-Tüftler durch die Hinweise aufgespürt und dingfest gemacht werden können. Conficker hat sich rasend schnell in Millionen von Computern weltweit ausgebreitet. Zugleich kündigte Microsoft an, zusammen mit Unternehmen für Datensicherheit wie Symantec, F-Secure oder Verisign gegen die Virusplage anzugehen.

Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) hatte bereits im Januar vor dem Virus gewarnt. Über die Urheber und ihre Motive sei nichts bekannt, sagte BSI-Experte Thomas Hummenberg im NDR. Zweifelsohne sei "Conficker" gefährlich: "Der Wurm setzt Sicherheitssysteme von Microsoft Windows außer Kraft." Damit werde beispielsweise die Aktualisierung von Virenschutzprogrammen verhindert.

- (a) <http://www.bbv-net.de/public/article/digitale/computer/673004/Microsoft-verspricht-250000-Dollar-Kopfgeld.html>
- (b) http://www.focus.de/digital/internet/conficker-wurm-microsoft-setzt-250-000-dollar-kopfgeld-aus_aid_370730.html

0318/09 -----

Kriminelle kommunizieren mit Skype



Das proprietäre und nicht dokumentierte Verschlüsselungsverfahren der kostenlosen VoIP-Software Skype gilt derzeit als nicht knackbar. Auch Kriminelle haben längst bemerkt, dass sie damit Details geplanter Verbrechen besprechen können, ohne abgehört werden zu können. Sie weichen

deshalb zunehmend von Festnetz und Handy auf Internettelefonate aus und frustrieren so Ermittlungsbehörden.

Die BBC berichtet über einen solchen Vorfall in Mailand, bei dem sich zwei mutmaßliche Drogenhändler während eines von Steuerfahndern abgehörten Telefonats einigten das Gespräch über den Verkauf von zwei Kilogramm Kokain lieber via Skype fortzusetzen. Die italienische Polizei setzt sehr stark auf Telefonüberwachung, was die Regierung von Ministerpräsident Silvio Berlusconi bereits zu einschränkenden Regelungen veranlasst hat. Denn zu oft finden sich Details aus abgehörten Telefonaten, auch von Politikern, schnell in der italienischen Presse wieder.

http://www.pcwelt.de/start/sicherheit/sonstiges/news/194143/kriminelle_kommunizieren_mit_skype/

0319/09 -----

NSA offering 'billions' for Skype eavesdrop solution

Skype in particular is a serious problem for spooks and cops. Being P2P, the network can't be accessed by the company providing it and the authorities can't gain access by that route. The company won't disclose details of its encryption, either, and isn't required to as it is Europe based. This lack of openness prompts many security pros to rubbish Skype on "security through obscurity" grounds: but nonetheless it remains a popular choice with those who think they might find themselves under surveillance. Rumour suggests that America's NSA may be able to break Skype encryption - assuming they have access to a given call or message - but nobody else.

The NSA may be able to do that: but it seems that if so, this uses up too much of the agency's resources at present.

"They are saying to the industry, you get us into Skype and we will make you a very rich company," said the industry source, adding that the obscure encryption used by the P2Pware is believed to change frequently as part of software updates.

- (a) http://www.theregister.co.uk/2009/02/12/nsa_offers_billions_for_skype_pwnage/
- (b) <http://www.heise.de/newsticker/Bericht-NSA-bietet-Milliarden-um-Skype-abzuhoeren--/meldung/132502>
- (c) <http://www.gulli.com/news/nsa-bietet-milliarden-f-r-2009-02-12/>
- (d) <http://www.intern.de/news/neue--meldungen/--200902125152.html>

0320/09

Secusmart präsentiert abhörsichere Weltneuheit auf der CeBIT

Ab sofort kann man abhörsicher ins Festnetz telefonieren - möglich macht das Secugate, ein Einzelplatz-Tischgerät des Düsseldorfer Unternehmens Secusmart. Mit diesem können abhörsichere Telefonate von Mobiltelefon zu Festnetz und von Festnetz zu Festnetz geführt werden. Secugate ist einfach zu bedienen und liefert ausgezeichnete Sprachqualität, genau wie schon Secuvoice, die Secusmart-Lösung für abhörsichere mobile Telefonie.

Das herausragende Feature von Secugate ist die Secuvoice-Karte. Auf dieser ist die persönliche Kryptoidentität hinterlegt und kann mitgenommen werden - das ist weltweit einzigartig. Die Kryptoidentität trägt man also immer bei sich, wie einen Schlüssel. Man kann dieselbe Secuvoice-Karte sowohl in einem Secugate als auch im Secuvoice-Mobiltelefon nutzen.

Secusmart ist im August 2007 von Dr. Hans-Christoph Quelle, Dr. Christoph Erdmann und Torsten Jüngling in Düsseldorf gegründet worden. Secusmart ist ein Spin-Off eines großen Telekommunikationsunternehmens und wird im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten vom Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) unterstützt.

- (a) <http://www.finanznachrichten.de/nachrichten-2009-02/13124292-secusmart-praesentiert-abhoersichere-weltneuheit-auf-der-cebit-secugate-macht-sicheres-telefonieren-ins-festnetz-alltagstauglich-007.htm>
- (b) <http://www.secusmart.de/uebersicht.html?&L=0>

0321/09

NSA's meta-data email surveillance program exposed

The major NSA system for intercepting text communications is called PINWALE. On September 15, 2008, WMR first reported on how PINWALE was used to target Russian e-mails: "Code-named PINWALE, the NSA e-mail surveillance system targets Russian government, military, diplomatic, and commercial

email traffic and burrows into the text portions of the email to search for particular words and phrases of interest to NSA eavesdroppers."

PINWALE is linked to a number of meta-databases that contain e-mail, faxes, and text messages of hundreds of millions of people around the world and in the United States. Informed sources have revealed to WMR that PINWALE can search these meta-databases using various parameters like date-time, group, natural language, IP address, sender and recipients, operating system, and other information embedded in the header. When an NSA analyst is looking for Persian or Arabic e-mails, the sender and recipients are normally foreign nationals, who are not covered by restrictions on eavesdropping on U.S. "persons" once imposed on NSA by United States Signals Intelligence Directive 18 (USSID 18). However, STELLAR WIND and PINWALE negated both USSID 18 and the Foreign Intelligence Surveillance Act of 1978 by permitting NSA analysts to read the e-mails, faxes, and text messages of U.S. persons when PINWALE search parameters included searches of e-mails in English. When English language text communications are retrieved, analysts read the text message content to determine whether it contains anything to do with terrorism. However, rather than being deleted, the messages are returned to the meta-databases.

http://onlinejournal.com/artman/publish/article_4347.shtml

0322/09 -----

3-D-Biometrie von der NSA

Hinter der neuen Forschungsabteilung IARPA des Pentagon steht unter anderem das vormalige "Büro für disruptive Technologien" der NSA. Das Projekt BEST soll die biometrische Identifikation von "nichtkonditionierten und nichtkooperativen Individuen" aus der Ferne ermöglichen. Dazu werden 3-D-Bilder mit Augen- und Sprachbiometrie kombiniert.

"Biometrische Technologien, die für BEST nicht interessant sind", seien solche, die direkten Kontakt voraussetzten, wie etwa Fingerabdrücke, heißt es in der Ausschreibung zum "Biometrics Exploitation Science and Technology"-Programm (BEST). Die Ausschreibung fand kurz vor Weihnachten statt, Mitte Jänner war dann der Präsentationstermin.

<http://futurezone.orf.at/stories/1502461/>

(Special thanks to Dieter Bacher for this info !)

0323/09 -----

Prof. Eduard Staudinger im Frontal-Interview

Prof. Eduard Staudinger denkt im großen Frontal-Interview über die Faszination der Spionage nach, kennzeichnet die Steiermark als historischen Boden für internationale Geheimdienste und erklärt, warum viele Agenten einen ziemlich nüchternen Büro-Job habe.

Frontal 03/2009, S. 26-30.

Deadline for application: 24 February 2009

This newsletter is EDITED by Verena Klug and published by www.acipss.org

Disclaimer: ACIPSS reserves the right not to be responsible for the topicality, correctness, completeness or quality of the information provided. Liability claims regarding damage caused by the use of any information provided, including any kind of information which is incomplete or incorrect, will therefore be rejected. Likewise ACIPSS is not responsible for any contents linked or referred to from his pages. If any damage occurs by the use of information presented there, only the author of the respective pages might be liable, not ACIPSS who has linked to these pages. (If sections or individual terms of this statement are not legal or correct, the content or validity of the other parts remain uninfluenced by this fact.) The views expressed in commentaries are those of the author(s) and do not necessarily reflect the official policy, position, or opinions of ACIPSS.

You receive this newsletter in accordance with § 107 (4) Telekommunikationsgesetz (TKG)

To UNSUBSCRIBE send an email message to:
 newsletter@acipss.org
with "unsubscribe" in the reference-line

To SUPPORT our newsletter please send an email to
 office@acipss.org

Austrian Center for Intelligence, Propaganda and Security Studies (ACIPSS)

 Karl-Franzens-Universität Graz
mail: Attemsgasse 8/III, A-8010 Graz, Austria
tel.: (+43) 316 380 8097
fax: (+43) 316 380 9730
web: www.acipss.org
email: newsletter@acipss.org